



SPANNEND BIS ZUM SCHLUSS

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT
ANNE GOLD

reinhardt

**Kommissär
FERRARI**

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 27. November 2020 – Nr. 48



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

Von der Erfahrung, Hundepate zu sein

Alexander Korn hat Selma, seine Patenhündin, eineinhalb Jahre lang auf ihre Ausbildung zur Blindenführhündin vorbereitet. Dies in enger Zusammenarbeit mit der Schule für Blindenführhunde in Allschwil.

Seite 5

Dorffest Allschwil wird auf 2022 verschoben

Das OK des Dorffestes Allschwil hat entschieden, den Anlass coronabedingt um ein Jahr zu verschieben. Dies wegen der mangelnden Planungssicherheit und um das Fest dann möglichst uneingeschränkt geniessen zu können. Neuer Termin des Festes: 10. bis 12. Juni 2022.

Seite 27

Ein Blick zurück auf den Zweiten Weltkrieg

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg von den Rationierungen in der Schweiz während des Zweiten Weltkriegs. Zudem führt er aus, welche Grundstücke in Allschwil im Rahmen der Anbauschlacht umfunktioni- niert wurden.

Seite 27

Die Alte Dorfkirche erstrahlt in neuer Pracht



Nach der rund sechs Monate dauernden Renovation der Alten Dorfkirche feierte die christkatholische Kirchengemeinde am vergangenen Wochenende den Wiedereinzug in ihr Gotteshaus. An den beiden Festgottesdiensten war Harald Rein, Bischof der Christkatholischen Kirche der Schweiz, zugegen. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



AZA 4123 Allschwil

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate

DIE FESTTAGE KOMMEN, SORGEN SIE VOR!

Miele

Aktion gültig bis 31. 12. 2020

Backofen

- H 7660-60 BP / Edelstahl

-30%

2499.-

inkl. MWSt./statt 3570.-



Combi-Dampfgarer

- DGC 7460-60 XXL / Graphitgrau

2765.-

inkl. MWSt./statt 3950.-

-30%

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Weihnachtsgutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 29. November 2020

MIGROS
Take Away

WERT F.
5.-
RABATT

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z.B. 500g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Jetzt ist Zeit
für Rosenmist!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00 inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo des Allschwiler Wochenblatts.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon

61 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch, www.allschwilerwochenblatt.ch

Jahresabo für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken



Festgottesdienst **Freudige Wiedereröffnung des Allschwiler Wahrzeichens**

Am letzten Samstag feierte die christkatholische Kirchgemeinde den Wiedereinzug in die renovierte Alte Dorfkirche.

Von Andrea Schäfer

Freude herrschte am vergangenen Wochenende in der Alten Dorfkirche. Die christkatholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch feierte mit je einem Gottesdienst am Samstagabend und Sonntagmorgen den Wiedereinzug in die Alte Dorfkirche. «Nach der sechsmonatigen umfassenden Renovation erstrahlte unsere Alte Dorfkirche wieder in neuer Pracht», sagte Reno Frei, Präsident des christkatholischen Kirchenrats Allschwil-Schönenbuch, am Samstag sichtlich erfreut bei seiner Begrüssung. Dies, nachdem das Trompetenduo Marco und Adrian Nussbaumer die Feier mit der

«Ode an die Freude» eröffnet hatte. «Es ist ein wunderbares Gefühl, wieder ein stabiles Dach und eine sichere, funktionierende Technik zu haben», so Frei. Im Dachstuhl des Gebäudes aus dem späten 17. Jahrhundert musste morsches Gebälk ersetzt werden. Im Inneren der Kirche wurden unter anderem die stark verschmutzten Wände gereinigt und die elektrischen Anlagen erneuert. Auch die Orgel wurde revidiert (das AWB berichtete).

Um die Orgel drehte sich dann auch der erste Teil des Gottesdienstes nach der Begrüssung. Bischof Harald Rein, der Vorsteher der Christkatholischen Kirche der Schweiz, der an beiden Tagen Teilen der Festgottesdienste vorstand, segnete am Samstag die Orgel, bevor Organist Jermaine Sprosse zum ersten Mal in die Tasten greifen konnte.

Pfarrerin und Pfarrer Liza und Thomas Zellmeyer – oder besser gesagt die durch sie verkörperten Apo-

stel Paul und Peter – lieferten sich in ihrer gemeinsamen Predigt ein amüsanter Zwiesgespräch und freuten sich über «ihre» neue Kirche.

Auch das Abendmahl wurde gefeiert – wie fast überall zurzeit – galten auch dort Corona-Schutzmassnahmen. Wegen ihnen war auch die Besucherzahl an den Gottesdiensten beschränkt. Es konnten je nur 50 geladene Gäste (mit Maske) teilnehmen, die dann von einem Helferteam an vormarkierte, möglichst weit auseinanderliegende Plätze gelotst wurden.

«Wir wollen aber nicht hadern, sondern ausserordentlich dankbar sein, dass die Renovation dieses einzigartigen Juwels, von unserem Gotteshaus, termingemäss und so grossartig durchgeführt werden konnte», sagte Reno Frei. Er bedankte sich in der Folge bei allen Beteiligten, «die zu dem gelungenen Werk beigetragen haben». Nicht zuletzt bei jenen, die die finanziellen Mittel beigesteuert haben. «Das

Projekt ist von einer unglaublichen Solidariät getragen und unterstützt worden», so der Kirchenratspräsident. Neben Einwohnergemeinde, Bürgergemeinde, Kanton, Bund, Institutionen, Stiftungen und Firmen seien auch zahllose Spenden von Privatpersonen eingegangen.

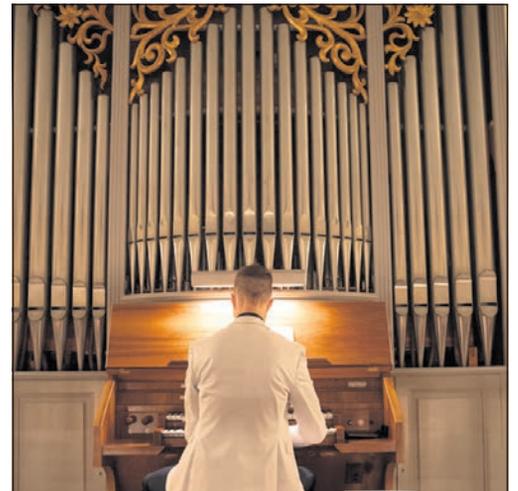
Wie Christina Hatebur, Kommunikationsberaterin, die das Projekt begleitet, auf Anfrage des AWB erklärt, befindet sich das Renovationsprojekt auch finanziell auf der Zielgeraden. Die Kosten von insgesamt 1,42 Millionen Franken konnten grösstenteils aufgebracht werden. «Momentan fehlen noch rund sieben Prozent», so Hatebur. «In diesen Fehlbetrag ist aber beispielsweise das Bistumsopfer sowie die Spende der Orgelrevision noch nicht eingerechnet.» Erfreulicherweise würden nach wie vor Spenden eingehen. «Es sieht sehr gut aus, dass wir unser Ziel tatsächlich dank der enormen Unterstützung erreichen können.»



Kirchenratspräsident Reno Frei dankt den zahlreichen Spendern für ihre Zuwendungen.



Bischof Harald Rein segnet die frisch revidierte Orgel, bevor Organist Jermaine Sprosse das erste Mal in die Tasten greift beim Lied «Tut mir auf die schöne Pforte».



Fotos Bernadette Schoeffel



Coronabedingt können je nur 50 Gäste dem Gottesdienst beiwohnen und müssen dabei eine Maske tragen.



Pfarrerin Liza Zellmeyer verkörpert in der Predigt den Apostel Paul, Pfarrer Thomas Zellmeyer den Apostel Peter, die Schutzpatrone der Kirche.

le bocage

Weihnachten wird ein Fest!

Am 25./26. Dezember bereitet Chefkoch Thierry Fischer ein festliches Mittagessen für Sie zu.

Reservieren Sie noch heute das genussvolle 4-Gang-Menü für CHF 70.00/Person.

Reservierungen unter www.le-bocage.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Restaurant le bocage
Kapellenstrasse 17
4052 Basel
T +41 61 326 77 09
bonjour@le-bocage.ch
www.le-bocage.ch

Jetzt
Weihnachts-
menü
reservieren!

Neu **Gwürz**  **Edge**

Keine Märkte??
Wir haben für Sie offen.
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
10:00 – 17:00 Uhr

Gwürzgege
Erlenstr.31
4106 Therwil

Feine Gewürze Dip-Saucen, Tees
www.qwuerzeqqe.ch

**Nächste
Grossauflage
4. Dezember 2020**

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Das Allschwiler Wochenblatt gehört in jede Haushaltung!

Kaufe alte

- Fotoapparate
- Ferngläser
- Röhrenradios

Tel. 077 997 84 23

Kaufe alte Nähmaschinen und antike Möbel

Tel. 077 997 84 23

WASER

 **ENTSORGUNG**

 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch



Doris Vögeli
BDP



Markus Dudler
CVP

«Für uns Baselbieterinnen und Baselbieter eine Selbstverständlichkeit: Wenn Konzerne Menschenrechte verletzen oder die Umwelt zerstören, sollen sie auch dafür geradestehen.»



Claude Janiak
SP



Astrid Kaiser
FDP



Elke Kreiselmeyer
Pastoralraumleiterin Pastoralraum Leimental

JA! Konzernverantwortung
am 29. November

Diese Parteien empfehlen ein JA am 29. November









Freiwilligenarbeit

«Es war für mich eine schöne und arbeitsintensive Zeit»

Der Allschwiler Alexander Korn erzählt von seinen Erfahrungen als Pate einer Hündin der hiesigen Schule für Blindenführhunde.

Von Nathalie Reichel

Wie fänden Sie es, einen Hund zu haben, von dem Sie sich nach rund eineinhalb Jahren wieder trennen müssten? Würden Sie das verkraften?

Alexander Korn tut es. Er ist Hundepate bei der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde Allschwil und hat im März 2019 die damals zehnwöchige Hündin Selma bei sich zu Hause aufgenommen – für einen ganz bestimmten Zweck: Der Labrador sollte auf eine anspruchsvolle Ausbildung und auf ein wohl noch anspruchsvolleres Leben danach vorbereitet werden, nämlich auf das eines Blindenführhundes.

Selma im Mittelpunkt

Der Anfang mit der jungen Selma sei damals nicht einfach gewesen, erzählt Alexander Korn, der momentan einzige Allschwiler Hundepate bei der Stiftung. Selma sei in der ersten Zeit unsicher und teilweise ängstlich gewesen. Nach der Trennung von der Mutterhündin und den Wurfgeschwistern habe sie Zeit benötigt, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Stubenrein sei sie auch noch nicht gewesen. «Zum Glück war ich in der Einführung als Pate hierzu geschult worden. Ich habe meinen ganzen Alltag umstrukturiert, Selma in den Mittelpunkt gesetzt und meinen Tag jeweils nach ihr ausgerichtet. Nach drei Wochen war sie quietschfidel und bei uns angekommen», erklärt Korn.

Als Hundepate hat er von der Hundeschule bestimmte Richtlinien für den Umgang mit Selma bekommen. Zum Beispiel, die Hörzeichen auf Italienisch auszusprechen. Bei Blindenführhunden, Assistenz- und Autismusbegleithunden sowie Sozialhunden, welche die Allschwiler Schule übrigens auch ausbildet, ist dies gang und gäbe, weil die italienischen Wörter mehr Vokale haben und die Hunde sie besser verstehen können als die deutschsprachigen.

Grundsätzlich sollte Selma in den eineinhalb Jahren auf die spä-



Alexander Korn war eineinhalb Jahre lang für Selma zuständig und bereitete sie auf ihre Ausbildung zur Blindenführhündin vor. Foto Nathalie Reichel

tere Ausbildung vorbereitet werden. Also galt es, während dieser Zeit von der Schule vorgesehene Übungen zu machen. Dass Befehle wie «Sitz» oder «Platz» erlernt werden mussten, verstehe sich von selbst, erläutert Korn und fügt hinzu: «Darüber hinaus musste ich Selma an den Lärm und den Strassenverkehr gewöhnen. Nach rund sechs Monaten ging ich mit ihr oft in die Stadt und übte in einem Trainingsgeschirr für Blindenführhunde die Erkennung von Zebrastrifen oder das Abbiegen.» Im Hinblick auf das spätere Leben von Selma als Blindenführhündin habe er aber auch sehr viel Wert darauf gelegt, dass «der Hund ein Hund sein kann». Deswegen habe er die Trainings spielerisch gestaltet und Selma stets viel Zeit gegeben, sich frei zu bewegen.

«Für einen guten Zweck»

Heute wohnt die zweijährige Selma nicht mehr bei ihrem Herrchen. Ihre Wege trennten sich vor zwei Monaten. Mit gemischten Gefühlen blickt Alexander Korn auf den Tag zurück, an dem er sich von seiner Patenhündin verabschieden musste. «Selma und ich waren mit dem Patenhundebetreuer der Schule und der künftigen Instruktorin in einem Café am Allschwiler Dorfplatz verabredet. Letztere erklärte mir, dass sie Selma in den

kommenden Wochen an die Abläufe der Schule gewöhnen werde und der Aufbau der Bindung zu ihr auf dem Programm stehe. Nach einiger Zeit nahm sie Selma an der Leine und ging mit ihr fort.»

Im Rückblick war es für den Allschwiler eine schöne – wenn auch arbeitsintensive – Zeit. «Ich weiss ja, dass das alles für einen guten Zweck ist», sagt er. Inzwischen hat es sich sogar so ergeben, dass Selma ihn ab und zu besuchen kommt – das freut Alexander Korn besonders. Die Ausbildung zur Blindenführhündin meistert Selma gut. Trotzdem ist es noch nicht sicher, ob sie es bis zum Schluss schafft. Falls nicht, dann kommt sie wieder zu ihrem Herrchen zurück – für immer. Dies allerdings mit der Auflage, die Ausbildung zum Sozialhund zu machen.

«Es freut mich, dass es Selma überhaupt in die Ausbildung zum Führhund geschafft hat», sagt Korn, «rund die Hälfte der Hunde fällt nämlich in der Beurteilungsphase schon durch.» Das bestätigt auch Judith Bucher, die in der Blindenführhundeschule für Marketing und PR zuständig ist. Bei der besagten Tauglichkeitsabklärung beurteile die Schule kurz vor Ende der Patenschaft die Fähigkeiten und den Charakter eines Hundes und merke so, ob das Tier für eine Ausbildung geeignet ist. Während

der Ausbildung gebe es weitere Hürden, die zum Abbruch führen können. Zum Beispiel die Angst vor Schüssen oder ein ausgeprägter Jagdtrieb.

Für die Haltung eines Patenhundes müssen bestimmte von der Schule vorgegebene Voraussetzungen erfüllt sein. Wichtig ist in erster Linie, dass man viel Zeit hat und körperlich gesund ist. Erfahrung muss man nicht unbedingt mitbringen, weil die Hundeschule die Patenhundehalter gründlich einführt, detaillierte Checklisten mitgibt und mit dem Paten stets in engem Kontakt steht. Auch die Kosten für Futter oder Tierarztbesuche werden von der Schule übernommen. «Regelmässig während der Patenzeit finden zudem Junghundetrainings statt, wo die Paten Neues lernen und sich untereinander austauschen können», so Bucher.

Emotionale Beziehung

Der eigentliche Anlass, aus dem sich Alexander Korn vor rund zwei Jahren für das Ehrenamt des Hundepaten entschied, war kein erfreulicher: Der damals schon über 50-jährige Immunologe war von einem Stellenabbau der Novartis betroffen. «Für das Rentnerleben war es mir viel zu früh», meint Korn, «und weil die Berufsaussichten in diesem Alter düster aussehend, beschloss ich, mich ehrenamtlich zu engagieren. Meine Familie hatte mich in meinem Vorhaben damals sofort ermutigt.»

Alexander Korn's Fazit ist positiv: «Ich habe in der Zeit mit Selma unheimlich viel gelernt. Klar tat der Abschied weh, aber ich würde jederzeit wieder einen Patenhund zu mir nehmen.» Ob er sich insgeheim wünscht, dass seine erste Patenhündin durchfällt, damit sie wieder zu ihm kommt? «Darauf habe ich keine klare Antwort», erwidert der Allschwiler. «Selma geht ihren Weg und ich werde sie in jedem Fall unterstützen. Wenn es ihr gut geht, geht es mir auch gut.»

Wollen Sie Patin/Pate werden?

Haben Sie auch Interesse daran, Hundepate oder Hundepatin zu werden? Mehr Infos finden Sie unter www.blindenhundeschule.ch/unterstuetzung/patenhunde. Anmeldung via 061 487 95 95.

Polizei

Gefälschte Rechnungen im Umlauf

AWB. Die Polizei Basel-Landschaft warnt vor gefälschten Telefonrechnungen der Swisscom. Die Betrüger versuchen laut Angaben der Polizei, die potenziellen Opfer mit einem mit Swisscom-Logos geschmückten E-Mail und der angeblichen Rückerstattung einer doppelt geleisteten Monatszahlung zu locken. Das Ziel der Betrüger sei die Login-Daten zum Onlineportal der Swisscom (Schweiz) AG sowie anschliessend die Kreditkartendaten zu ergaunern.

Sollte die Phishingmasche der Betrüger erfolgreich sein, wird sofort eine Kreditkartenbelastung ausgelöst. Dabei versuchen die Betrüger den per SMS übermittelten Sicherheits-Code des Finanzinstitutes zu ergattern (Umgehung der Zwei-Faktor-Authentifizierung).

Die Polizei Basel-Landschaft rät zur Vorsicht und bittet die Bevölkerung, folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- Ignorieren Sie die E-Mail und bestätigen Sie den Erhalt der E-Mail nicht beziehungsweise nehmen Sie keinen Kontakt zu den Betrügern auf.
- Klicken Sie auf keine Links in E-Mails, wenn Sie bezüglich des Absenders keine hundertprozentige Sicherheit haben.
- Geben Sie nie persönliche Daten von sich preis, wenn Sie vorgängig keine gründlichen Abklärungen getätigt haben.

Parteien

Umweltpolitik zu Lasten Quartierplan

In den lokalen Medien hat die Grüne Partei angekündigt, gegen den Beschluss des Einwohnerrates vom 4. November bezüglich des Quartierplans Alba das Referendum zu ergreifen. Dies ist völlig unüblich und zeugt von grösster Willkür.

Im linksufrigen Bachgrabenareal hat die JP Bachgraben AG einen Sondernutzungsplan entworfen, welcher in den letzten beiden Einwohnerratsitzungen behandelt wurde. Dabei haben die Mitglieder der Fraktion EVP-GLP-Grüne anlässlich der zweiten Lesung versucht, das Geschäft zurückzuweisen. Nachdem die genannte Fraktion mit diesem Antrag deutlich (mit 28 zu 9 Stimmen) im Einwohnerrat unterlag, wollten sie im späteren Verlauf der Einwohnerratsitzung eine fragwürdige, strengere und über das übliche Mass hinausgehende Umweltforderung stellen. Der Anteil am motorisierten Individualverkehr (MIV) von 30 Prozent wird gefordert. Dabei ist gemäss einer Untersuchung in diesem Areal heute ein Anteil von circa 64 Prozent MIV-Anteil üblich.

Die FDP unterstützt eine Senkung des Anteils am MIV, damit die zukünftigen Verkehrsströme in diesem Areal auch in Zukunft bewältigt werden können. Dabei bevorzugt die FDP jedoch das vom Gemeinderat vorgeschlagene moderatere MIV-Ziel von 43 Prozent.

Die FDP lehnt jedoch klar ab, dass bei einem einzelnen Quartierplan plötzlich und willkürlich extrem hohe und kurzfristig unerfüllbare Forderungen gestellt werden. Diese Anliegen schaden den Grundeigentümern, den späteren Mietern und auch unserer Gemeinde wegen entgangener Steuererträge. Wir unterstützen die aktuelle Entwicklung im Bachgrabengebiet und insbesondere die Beschlüsse des zuletzt beschlossenen Quartierplans Alba, weil gegenüber dem gesetzlichen Mindeststandard einige weitergehende Umweltstandards realisiert werden sollen.

FDP Allschwil Schönenbuch

Kein Exempel statuieren

Das linksufrige Bachgrabengebiet prosperiert. Das ist ohne Zweifel erst einmal eine gute Nachricht. Da jede Medaille zwei Seiten hat, ist auch in dem Fall nicht alles nur erfreulich. Mit jedem Gebäude in dem Arbeitsplatzgebiet von kantonalen Bedeutung wird Verkehr angezogen. Und die gute Frage ist, wie dieser Verkehr bewältigt werden kann. Aus linksökologischer Sicht ist eine Veränderung des Modal Split, weg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) und hin zum ÖV und zum Langsamverkehr die Lösung. Aus dem Grund steht die SP zu den erarbeiteten Massnahmen des Verkehrskonzepts, wie der Förderung des Veloverkehrs, der Stärkung des öffentlichen Ver-

kehrs, erst mittels Bussen später mit einer Tramlinie, auf dem Hegenheimermattweg. Und zum Zubringer Bachgraben (Zuba) für die Bewältigung des motorisierten Verkehrs. Unsere Vertreter im Landrat schreiben Vorstösse zum Thema Zuba an die Regierung, wir lassen unsere Verbindungen in den Grossrat von Basel-Stadt spielen, um den Bau einer Tramlinie zu forcieren und wir begrüssen die von der Gemeinde Allschwil realisierten Velowege wie die soeben eröffnete dritte Direktverbindung über den Bachgraben bei den Wegmatten.

Was die SP aber nicht unterstützt, ist die Statuierung eines Exempels. Indem ein Quartierplan, noch dazu einer mit einer Vielzahl an Massnahmen zur Verhinderung des MIV, als Symbol für die Verhinderung einer Entwicklung, welche bereits in den Siebzigerjahren begann, bekämpft wird. In einem Gebiet in dem Forschung, Entwicklung und die Schaffung von Arbeitsplätzen stadtnah einen Beitrag zur gewollten Verdichtung und somit einer Verhinderung der Zersiedelung der gesamten Schweiz leistet. Das Erzwingen einer Volksabstimmung verhindert im Übrigen keinen einzigen Bau. Nur gute Lösungen in der Weiterentwicklung unserer Gewerbezone.

Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



Helen Liebendörfer
Nun erst recht!
Matthäus Merian
und seine Familie

318 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2434-2

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reynhardt

«Helen Liebendörfer
setzt mit dem historischen
Roman «Nun erst recht!
Matthäus Merian und
seine Familie» ihre
erfolgreiche Reihe fort.»

Leserbriefe

Quo vadis pro cultura?

Allschwil kennt seit je einen kultivierten Umgang mit der Allmend: Boden, von allen genutzt und gepflegt. Angefangen bei den Wurzeln des Sundgauer Dorfs, in dem Eichenholz aus dem Wald als Riegel aufgebaut auf Allmendboden steht. Diese fruchtbare Kombination von privater Initiative, öffentlicher Infrastruktur und kollektiver Identität befindet sich inzwischen nicht bloss im Dorfkern, sondern auch an den Fransen der Grande Nation und den Rändern des grossen Bruders Basel am Rheinknie: das Life-Science-Cluster ebenso wie der Parc des Carrières zeugen von Kreuzbestäubungen zwischen Naherholung und Ferndiagnose.

Wenn aus der ehemaligen Hostienmühle ein Gourmetrestaurant mit Ausstellungs-, Spiellokal und Theaterbühne entsteht, der Saal Gartenhof eine grosszügige Konzert- und Versammlungsaula bietet, scheinen die Voraussetzungen für eine lebendige Kulturlandschaft in der bevölkerungsreichsten Gemeinde des Baselbiets gegeben. Dass demnächst jedoch der Vertrag der Mühle mit der Gemeinde ausläuft und die Schule Gartenhof schon jetzt zu knapp bemessene Räume für den prioritären Schulbetrieb bietet – das verlangt einen weiteren Impuls für den Umgang mit der Allmend. Wo findet künftig Kultur statt? Interessierte Vereine, Personen und Verbände sind eingeladen ihre Initiativen in einer «pro cultura» im Sinne einer Pflege der Allmend zu bündeln.

Martin Burr, Allschwil

Die Initiative wirkt kontraproduktiv

Selbstverständlich bin auch ich der Meinung, dass international tätige Unternehmen ihre Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wahrnehmen müssen. Das gilt besonders für Firmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig sind. Trotzdem bin ich ganz klar gegen die Unternehmensverantwortungsinitiative.

Ich befürchte, dass eine Annahme dieser Initiative die Situation in den betreffenden Ländern nicht verbessert, sondern langfristig verschlechtert. Die geforderten Haftungsmechanismen sind so extrem, dass sich Schweizer Firmen früher oder später aus ihren Partnerländern zurückziehen müssten. Anstatt vor Ort in Arbeitsplätze, Bildung und Entwicklung zu investieren, müssten die Unternehmen die lokale Bevölkerung ihrem Schicksal überlassen. Kann das wirklich unser Ziel

sein? Ich bin der Meinung, dass wir hohe Ansprüche an unsere Firmen setzen können und müssen. Ich bin jedoch dagegen, dass wir sie fahrlässig dem Risiko missbräuchlicher Klagen aussetzen. Genau das aber tut die Initiative. Viel sinnvoller erscheint da der Gegenvorschlag: Dieser ist zielgerichteter und rasch umsetzbar. Alles, was es dafür braucht, ist am Sonntag ein klares Nein zur Unternehmensverantwortungsinitiative. *Felix Keller, Landrat CVP*

Zum Quartierplan Alba**Auch beim Bachgraben gibt es einen Wandel**

Wenn wir nicht wissen wollen, was wir wissen können, lügen wir uns an. Wir lügen uns an, wenn wir uns einreden, dass alles so weitergehen kann wie bisher. So geht es nicht mehr weiter. Nicht mit dem Bauen und nicht mit dem Verkehr, nicht mit dem Wachstum und der Immernoch-mehr-Wirtschaft, nicht mit Grosskonzernen und der Hochfinanz, nicht mit der Schere zwischen Arm und Reich ... und auch nicht mit der Gier und der Rücksichtslosigkeit, die unsere Erde kaputt machen. Weiter so wie bisher werden wir endlos scheitern. Und das auch ohne Corona.

Einen Wandel gibt es nicht nur beim Klima. Nutzen wir die Chancen, die uns der Wandel bietet. Wir sind stark. Es gibt vor allem sehr viel zu lassen ... und es kommt gut ... wenn wir es tun: Auch beim Bachgraben braucht es einen Wandel! Für das Referendum zum Alba-Plan benötigen wir bis am 12. Dezember mindestens 500 Unterschriften. Wir wollen für Allschwil im Bachgrabengebiet eine Weiterentwicklung erreichen, mit der ökologische, ökonomische und soziale Chancen bestmöglich genutzt und Schaden begrenzt werden kann. Machen Sie bitte beim Referendum mit, wenn Sie Ihren Wohnsitz in Allschwil haben und hier stimmberechtigt sind. Es würde uns freuen! Weitere Informationen und den Unterschriftenbogen finden Sie unter www.gruene-allschwil.ch.

*Ueli Keller, Referendumskomitee
Bachgraben-Alba-Planung*

Ja, das Volk soll mitbestimmen

Wir schauen genau hin: Geplant ist, dass gerade mal 500 Quadratmeter der über 30'000 Quadratmeter Nutzfläche auf dem Alba-Areal für KMU vergünstigt vermietet wird. Diese vermeintlich grosszügige Vermietung mag gut tönen, doch

wer genau hinschaut, merkt, dass dies eine Mogelpackung ist. Nach welchen Kriterien wird über diese Vergabe bestimmt? Eine faire KMU-Förderung sieht anders aus! Dazu kommt: Brauchen KMUs wirklich diese Flächen? Homeoffice ist in aller Munde und wird sich grösstenteils auch durchsetzen. Sind solche Büroflächen noch zeitgemäss, wenn Büroflächen in nächster Nähe bereits in Wohnungen umgebaut werden? Wir wollen offen bleiben und nachhaltig in die Zukunft schauen. Deshalb soll das Allschwiler Volk die Möglichkeit erhalten, über dieses Projekt abzustimmen.

*Julia Kirchmayr-Gosteli,
Landrätin Grüne*

Verkehrsregime im Bachgrabengebiet

Da im Einwohnerrat das Thema Verkehr im Bachgrabengebiet an den letzten Sitzungen heftig diskutiert wurde, haben ich und Felix Keller (CVP) im Landrat das Thema direkt Regierungsrat Isaac Reber (Grüne) unterbreitet. Regierungsrat Isaac Reber (Grüne): Das Projekt wird prioritär behandelt. Unter dem Titel «Koordination Bachgraben» hat Basel-Landschaft die Federführung beim Thema Strassen inne, Basel-Stadt beim ÖV und Allschwil beim Langsamverkehr. Das Bachgrabengebiet wird durch die Buslinien 31, 38, 48, 64 sowie durch die F-Linie 608 bedient. Aktuell weisen im Bereich des Bachgrabengebiets alle Linien selbst in den Hauptverkehrszeiten noch freie Sitzplätze auf. Mit der anstehenden Entwicklung ist davon auszugehen, dass sich diese Auslastung verbessern wird. Die Situation wird laufend beobachtet. Im 9. Generellen Leistungsauftrags Öffentlicher Verkehr 2022 bis 2025 ist vorgesehen, die Linie 64 ab Dezember 2021 in den Hauptverkehrszeiten ab Bachgraben bis Bahnhof St. Johann zu verlängern. Dadurch wird die Erreichbarkeit des Bachgrabengebiets von Basel Nord verbessert. Am Bahnhof St. Johann entstehen Anschlüsse auf den TER200 nach Basel SBB und Mulhouse sowie auf die Tramlinien 1 und 21.

Die Herausforderungen im Bachgrabengebiet sind hoch, doch werden diverse Schritte eingeleitet, diese zu meistern. *Andreas Bammatter,
Landrat SP*

Kolumne

Wenn Wissenschaft ...

Die Herbstmesse wäre vorbei, die Weihnachtsmärkte stünden vor der Tür. Irgendwie plätschern die Tage dahin und es gleicht einer dem andern, etwa so wie zurzeit eine Person der anderen gleicht. Mit den Masken sind wir ein wenig uniform geworden. Zum Glück gibt es diese Gesichtsschleier in verschiedenen Farben, sodass der Aufenthalt in menschenreichen Zonen einem Spaziergang im bunten Herbstwald ähnelt. Die Masken fallen dabei ähnlich dem Laub zu Boden, wenn ihre Zeit gekommen ist.



Von
Andi Signer

Sie schützen uns! – Vor allem davor, die schlechte Laune nach aussen zu tragen. Der Flunsch wird mehr oder weniger schön kaschiert. Dank den Bündeln hinter den Ohren sind wir etwas aufmerksamer geworden. Der stets leichte Zug am Zugang zu unseren Hörorganen wirkt ähnlich wie bei Elefanten, die Lauscher werden dadurch nach vorne gezogen und somit fangen die Ohrmuscheln die Geräusche der Umgebung besser ein. Was auch dringend nötig ist, da Konversationen durch die Maske meist schlechter verständlich sind.

Die Maske kompensiert sich durch ihre Bauform selbst und fördert somit die Solidarität zum Gleichziehen. Beispiel: Lauschen Sie jemandem, der eine Maske trägt, ohne selber eine zu tragen, verstehen Sie den Träger schlechter, da Ihre Gehörgänge den Kompensationswinkel nicht erreichen. Das ist wissenschaftlich erwiesen. Sie glauben mir nicht? Ein Gerücht?

Die Wissenschaft hat noch nicht alle Vorteile des Tragen einer Maske erforscht. Die Informationen schaffen mehr Verwirrung als Klarheit. Daher wohl der Name Wissenschaft, wenn Wissen schafft, was ohne Wissen nicht schafft, könnte uns das Wissen schaffen. Egal, das Jahr, die Amtszeit von Mister Fake-news und diese Kolumne neigen sich dem Ende zu.

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



stClaraspital

In besten Händen.

Notfallstation
365 Tage, 24/7

Offen für alle.

Wir sind für alle Versicherten da.

In unserem Tumorzentrum und dem universitären Bauchzentrum Clarunis bieten wir eine wegweisende Behandlung auf internationalem Niveau. Und zwar für alle Versicherten. Wir sind ein privat geführtes Akutspital mit verschiedenen Spezialitäten wie Urologie, Pneumologie und Kardiologie sowie dem Betreuungsstandard eines Privatspitals. Wir stehen für eine persönliche, auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtete Behandlung, Pflege und Betreuung. Dass Sie während Ihres Aufenthalts die gleichen Ansprechpartner haben, liegt uns genauso am Herzen wie Mitarbeitende, die sich einfühlsam für Sie engagieren.

claraspital.ch   



Mir wünsche allne e wunderschöoni Adväntszyt.
s Team vom Allschwiler Wucheblatt

ivalencia!

2 Monate
gratis fahren
mit dem
Jahresabo*

Mehr Weg im Abo.

Das Umweltschutz-Abo bietet viel Strecke für wenig Geld.
Alles im Abo.

tnw.ch



U-Abo

tnw
tarifverbund
nordwestschweiz

*Mit dem Jahresabo 12 Monate fahren und 10 Monate bezahlen

Zeugen gesucht

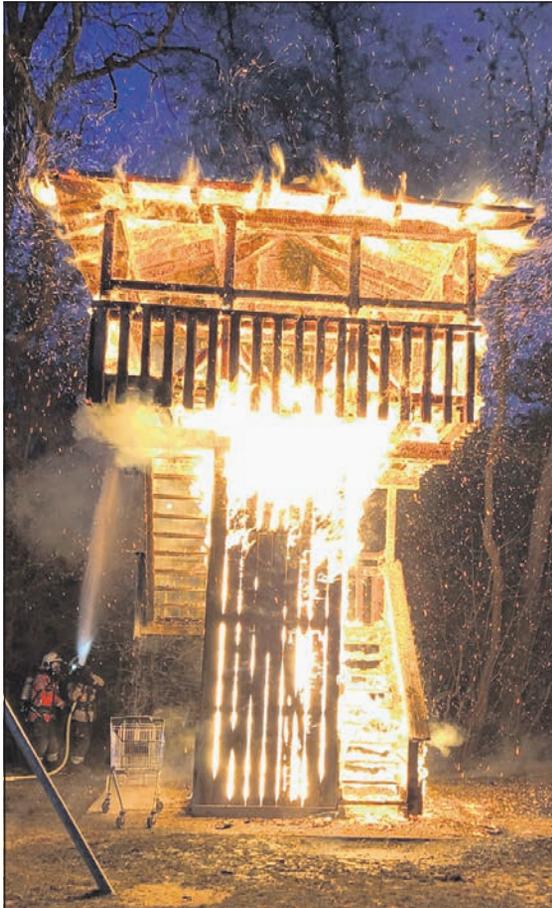
Plumpi-Holzturm abgebrannt

AWB. Am Donnerstag letzter Woche geriet auf dem Spielplatz Plumpi am Mühlemattweg ein Holzturm in Brand. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, ging eine entsprechende Meldung kurz nach 17 Uhr bei der Einsatzleitzentrale ein. Beim Eintreffen der Feuerwehr und

Polizei stand der Turm bereits im Vollbrand. Laut Polizei konnte das Feuer eingedämmt und schliesslich gelöscht werden.

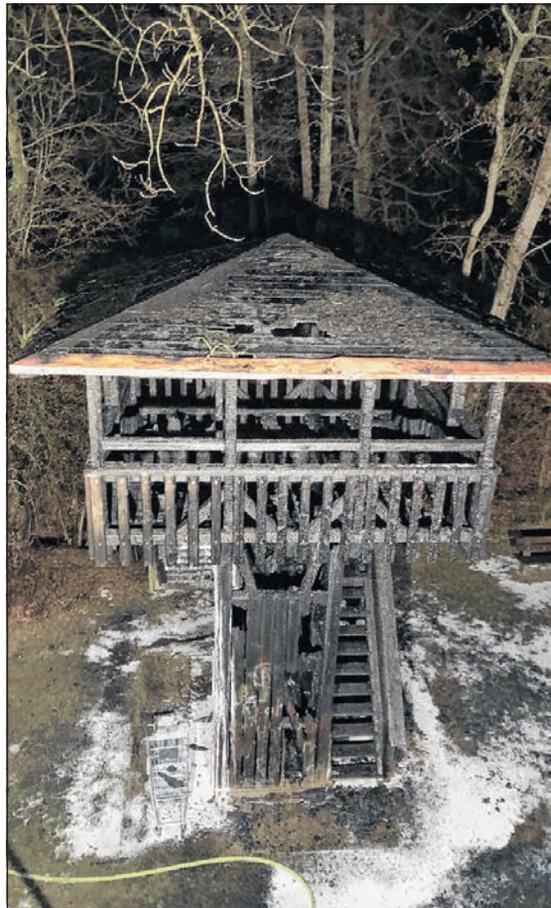
Personen wurden keine verletzt. Der Holzturm wurde massiv beschädigt. Da die Gründe, welche zum Brandausbruch führten, bis

anhin nicht restlos geklärt werden konnten, sucht die Polizei Zeugen. Personen, welche sachdienliche Feststellungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal unter 061 553 35 35, in Verbindung zu setzen.



Der Holzturm auf dem Spielplatz Plumpi im Mühlital wurde beim Brand stark beschädigt und darf momentan nicht betreten werden.

Fotos Polizei BL



Wettbewerb

Landlesen 2021 zum Thema «Insel»



Impression des zweiten Landlesens 2019 in Biel-Benken. Foto zVg

Nach den beiden schönen Erfolgen von 2017 und 2019 findet nun die dritte Runde des Landlesen-Schreibwettbewerbes für das untere Baselbiet, das Laufental und das Schwarzbubenland statt. Bis zum Einsendeschluss am 31. März 2021 können Texte aus den Bereichen Lyrik und Prosa per Mail an text@landlesen.ch eingesandt oder direkt in der Birsig-Buchhandlung an der Hauptstrasse 104 in Binningen abgegeben werden.

In der Sparte Lyrik können maximal zwei Gedichte eingereicht werden, in der Sparte Prosa Texte mit höchstens 9000 Zeichen. Die Fachjury unter der Leitung des Schriftstellers Alain Claude Sulzer sichtet die zuvor anonymisierten Einsendungen und entscheidet über die Preisvergabe in den zwei Alterskategorien 14 bis 20 Jahre und 20 bis 100 Jahre. Es steht eine Preissumme von 3000 Franken zur Verfügung.

2021 lautet das Thema des Wettbewerbes «Insel». Weitere Informationen gibt es auf www.landlesen.ch und auf facebook.com/landlesen. Schreiben tut gut!

Urs Berger, Landlesen 2021

Standort Hornussen der Waser AG langfristig gesichert

Investitionen dank neuem Mietvertrag

Endliche gehören die Gerüchte über eine baldige Schliessung der Vergangenheit an. Die Waser Entsorgung AG konnte ihren Standort in Hornussen mit einem langfristigen Mietvertrag sichern.

Als Sammelstelle für Wertstoffe mit Gratisannahme von Papier, Karton, PET, Glas, Alu und anderen Metallen, HDPE-Milchflaschen, Textilien, Elektroschrott, Batterien, Kaffee kapseln sowie Glühbirnen und Leuchtstoffröhren ist das Entsorgungscenter der Waser AG in Hornussen vor allem bei Privatkunden



beliebt. Das Ziel wäre nun, dass auch das Gewerbe wieder mehr Vertrauen in den Standort gewinnt. Der neue Mietvertrag löste

bereits erste Investitionen aus. Eine neue Kanallballenpresse presst Karton, PET und Kunststoffsammler zu Ballen bis 600 Kilogramm

Gewicht, die zur Wiederverwertung in die entsprechenden Industriebetriebe geliefert werden. Das Papiersortierwerk verarbeitet das Altpapier aus dem ganzen Fricktal und trennt den Wertstoff von Unrat wie Plastikfolien und anderen Fremdstoffen.

Am Standort Hornussen lassen sich bei der Waser AG auch Mulden von 1 bis 40 Kubikmeter bestellen. Die Kranwagenflotte hebt und transportiert sämtliche Güter und versetzt diese bis 34 Meter Reichweite.

Ueli Frei

Publireportage

%ACTION%

%ACTION%

%ACTION%

%ACTION%

BLACK FRIDAY

Petfriends.ch

Nur Freitag

27.

NOVEMBER



***Rabatt** auf das
gesamte Sortiment!



ALLSCHWIL

Migros Paradies
(im 1. Stock)

Hunde- / Katzenshop



BASEL

St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)

Hunde- / Katzenshop



MUTTENZ

Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)

Vollsortiment

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen. *Ausgenommen auf lebende Tiere.

Neuerscheinung

«Ich würde mir mehr konstruktiven Dialog wünschen»

Moral und Ethik in einem Unternehmen – damit beschäftigt sich Klaus M. Leisinger in seinem neuen Buch.

Interview: Corinne Sachser

Diese Woche erscheint das neue Buch des Lörracher Soziologen Klaus M. Leisinger «Integrität im geschäftlichen Handeln». Im Interview schildert er, welche Aspekte einen Einfluss auf die Entwicklung des Buches gehabt haben und was er der Leserschaft mitgeben möchte.

Allschwiler Wochenblatt: Es gibt ja viel Literatur über Unternehmens- und Managerethik, braucht es da noch eines von Ihnen?

Klaus M. Leisinger: Meiner Meinung nach gibt es zu viele Bücher, mit denen Philosophen unter sich diskutieren oder ihre ideologisch festgelegte Überzeugung darlegen. Beides hilft interessierten Praktikern wenig. Ich habe mich in meinem Buch zwar bemüht, wissenschaftlich sauber zu argumentieren, aber auch so praxisnah wie möglich zu sein. Ich habe 40 Jahre in einem grossen Unternehmen gearbeitet und war gleichzeitig 30 Jahre in der Forschung und Lehre engagiert – ich kenne also beide Seiten der Diskurs-Medaille.

Was ist die prinzipielle Botschaft, die Sie mit Ihrem Buch vermitteln wollen?

Die Botschaft ist relativ einfach: Das Einhalten geltender Gesetze ist eine Selbstverständlichkeit, aber nicht alles, was legal ist, ist auch legitim. Das gilt besonders für das geschäftliche Handeln in wirtschaftlich unterentwickelten Ländern. Kein gutes Unternehmen kann sich hinter fehlenden oder schlechten Gesetzen verstecken. Wo legales Handeln mit Schaden für die Gesundheit von Menschen und Zerstörung der Umwelt ver-



Klaus M. Leisinger, Soziologe und Autor des Buches «Integrität im geschäftlichen Handeln». Foto zVg

bunden wäre, muss ein Unternehmen tun, was nach bestem Wissen und Gewissen richtig ist und nicht nur was vorgeschrieben ist.

Gehen Sie auch auf die Konzernverantwortungsinitiative ein?

Nein, zumindest nicht direkt. Ich bin jedoch der Überzeugung, dass das, was ein Unternehmen an gesellschaftlichen Erwartungen über seine legalen Verpflichtungen hinaus leisten soll, immer das Ergebnis eines Verhandlungsprozesses ist. Ich habe in meiner Verantwortung als persönlicher Berater von UNO-Generalsekretär Kofi Annan und später als kritischer Begleiter der UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte die Erfahrung gemacht, dass man durch sachbezogene Gespräche unter lösungsorientierten Menschen zumutbare Lösungen zugunsten von Mensch und Umwelt finden kann. Es geht dabei nicht um kurz-

fristige Gewinnsteigerungen, sondern um wohlverstandenes langfristiges Eigeninteresse. Solche Gespräche haben mir im Vorfeld der Abstimmung gefehlt. Wo polarisiert und ausgegrenzt wird, sind Kompromisse nicht mehr möglich. Die Lösung komplexer Probleme erfordert jedoch Kompromisse.

Viele äussern ja die Ansicht, es gäbe ohnehin schon zu viel Regulierung. Warum sollten Unternehmen mehr tun, als es gesetzlich verpflichtet ist?

Es ist wie bei den Atemschutzmasken in Zeiten von Corona. Man sollte zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer aus Selbsterkenntnis eigenverantwortlich Masken tragen und Abstand wahren. Der Gesetzgeber kommt ja nur ins Spiel, wenn Menschen nicht freiwillig tun, was nach bestem Wissen und Gewissen geeignet ist, Schaden abzuwenden. Bei Unternehmen ist das

ähnlich: Im Unternehmen selbst weiss man am besten, wo die möglichen Risiken des eigenen Handelns liegen und welche Massnahmen die bekannten Risiken verringern. Hier sind Führungspersönlichkeiten erforderlich, die nach der goldenen Regel und nicht nach dem jeweils gültigen Gesetzbuch handeln: «Was du nicht willst, das man dir tut, das füge auch keinem anderen zu.» Man kann sich nicht auf der einen Seite durch zu dichte Regulierung beschweren und auf der anderen Seite gesetzliche Defizite zu Kostensenkungen ausnutzen.

Wenn Sie im Themenbereich «integres Wirtschaften» einen Wunsch frei hätten, was wäre das?

Die sozialen und ökologischen Probleme der heutigen Zeit sind, sowohl was ihre Dimension auch ihre Komplexität angeht, ausserordentlich schwierig – die Corona-Krise macht alles noch schwieriger. Wirtschaft ist zwar keine demokratische Diskursveranstaltung, dennoch würde ich mir mehr Dialog wünschen: Ohne zu polarisieren und ohne Menschen mit anderen Überzeugungen in eine diffamierende Ecke zu stellen, sondern ausschliesslich sachbezogen und konstruktiv zwischen Wirtschaft und Gesellschaft miteinander über Probleme reden, die nur gemeinsam und in internationaler Zusammenarbeit lösbar sind. Das fängt schon mit der Frage nach einer fairen gesellschaftlichen Verantwortungsteilung an. Wir waren in dieser Hinsicht schon mal weiter.

Das neue Buch von Klaus M. Leisinger ist ab sofort im Buchhandel oder auf www.reinhardt.ch erhältlich.



«Integrität im geschäftlichen Handeln»

Klaus M. Leisinger, 432 Seiten, kartoniert, Fr. 29.80, SBN 978-3-7245-2453-3

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Hugo, der Esel

Natürlich war und ist der Weihnachtsbaum das allerschönste am Fest. Aber genauso wichtig war für uns die Krippe. Und am allerwichtigsten: Hugo, der Krippenesel.

Hugo hatte seine ureigene Familiengeschichte. Und Weihnachten ohne Hugo wäre wie Heiliger Abend ohne Geschenkberge gewesen – die Katastrophe.

Hugo war Mutters Schöpfung. Tante Martha hatte uns ihre Krippe überlassen – mit viel Tatii und Tataa und «passt ja auf, das ist ein Erbstück aus dem Barock». Meine Grosstante Finni hat dann die Nase gerümpft: «Seit wann gibts im Barock Hartgummi?»

Daraufhin war Sturm vor der Tanne programmiert – aber das ist nur die Vorgeschichte: Unserer Hartgummi-Familie aus Nazareth fehlte nämlich das Wichtigste: der Esel. Und weil wir in der Sonntagsschule so viel vom lieben Esel im Stall gehört hatten, waren wir zutiefst enttäuscht. «Wo ist denn der Esel?!», heulten wir, als die von Tante Martha geerbte Familie erstmals zu Füssen des Weihnachtsbaums campierte. «Weihnachten ohne Krippenesel ist keine Weihnacht!», japste ich. Und Rosie legte noch einen Zacken zu: «Dieser Josef schaut auch so seltsam. Der hat miese Laune und...»

Daraufhin nannte uns Tante Martha eine «undankbare Brut» und drohte, die ganze Familie aus dem Testament zu streichen. Mutter aber rettete die Situation hurtig mit «Stiiiiille Naaacht». Als alle in das Lied eingefallen waren, flüsterte sie uns zu: «Nächstes Jahr bringt euch das Christkind den Esel ganz bestimmt ...»

Und so war es dann auch: Am 24. Dezember, bereits frühmorgens, schellte es Sturm. Rosie jagte an die Türe. Da war aber niemand. Nur ein Paket in weissem Papier. Und mit grosser, roter Schleife.



«Jetzt schaut mal her...was das bloss sein mag?!», tat Mutter verwundert und schlug die Hände zusammen. «Die Kinder sollen es öffnen», blinzelte Vater ihr zu. Und dann schälten wir Hugo aus dem Seidenpapier –Hugo, den Esel.

Viele Jahre später erzählte uns Mutter, wie sie in der ganzen Stadt herumgerannt sei, um einen Krippenesel zu finden. Alles umsonst. Es habe Eulen und Jesuskindlein, die Mutter Gottes in allen Stellungen und Josef mit oder ohne Stab gegeben. Aber keinen Esel. Daraufhin habe sie in letzter Not einen Klumpen Ton gekauft. Sie schaute uns grinsend an: «Ihr kennt ja meine künstlerische Ader – ZERO! Schon im Kindergarten war ich für Kleingehäkeltes oder bemalte Kleiderbügel nicht zu gebrauchen. Aber das hier musste einfach gelingen. Euretwegen. Also gabs nur eines: Kneten und Beten!»

Das Resultat war dementsprechend: Hugo war ein Zwitterding von schwangerem Elefanten und eingedrücktem VW Golf.



Die sympathischen und seit 18 Jahren erfolgreichen Immobilienmakler «in und fyr d'Region»

Laurent & Diana Facqueur

FA Immobilien
Schweiz KLG
Hauptstrasse 66
4153 Reinach
Tel. 061 717 30 00
fa-immobilien.ch



BLOCK CVR-100
Audioblocks bewährtes Flaggschiff,
das beliebte All-in-One Gerät.

Neu **WINTER**
Hardstrasse 139, 4052 Basel
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
www.winterag.ch

Erfahren Sie mehr bei:

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken



Aber justement das gefiel uns an Hugo. Wir legten ihn zur Heiligen Familie – und plötzlich schrie Rosie auf: «Ihr werdet mir nicht glauben – aber der miesepetrige Hartgummi-Josef hat wirklich für eine Sekunde gelächelt, als er Hugo sah...»

So kam Hugo Jahr für Jahr im weissen Paket mit der roten Schleife. Selbst als wir längst erwachsen waren, riefen wir stets am Morgen des Heiligen Abends Mutter an: «Ist Hugo gekommen?»

Im weissen Seidenpapier mit der roten Schleife», antwortete Mutter durch den Hörer. Und wenn der Esel dann neben Josef stand, wars wirklich Weihnacht.

Es kam der Tag, als uns Mutter alleine zurückliess. Und wir nicht mehr Weihnachten feiern wollten. Mein Vater löste den Haushalt auf und schickte mir die Kiste mit den Weihnachtssachen. Erst viele Jahre später meinte er: «Ich glaube, wir sollten wieder einmal einen Baum schmücken. Wie zu Mutters Zeiten – du hast ja alles. Auch die Krippe...»

Ich trimmte also das ganze Haus auf Lametta und Glitterglanz. In der grossen Stube

wurde die Tanne geschmückt, die Krippe aufgestellt. Und da merkte ich es: Hugo fehlte!!

Ich alarmierte die ganze Familie. Keiner wusste Bescheid. Hugo war Mutters Sache gewesen – ihr Werk. Wir alle kannten den Esel nur im weissen Paket mit der roten Schleife. Und unter dem Baum.

Der Moment kam, als die Gäste in der Stube darauf warteten, ins Weihnachtszimmer eintreten zu dürfen. Ich zündete mutterseelenalleine und traurig die Baumkerzen an – da sah ich es plötzlich: Hugo schaute in seiner ganzen Hässlichkeit hinter einem Tannenast hervor.

«Linda!», rief ich total entnervt in die Küche. Sie kam ziemlich hysterisch, weil ich sie vom Kalbsbraten weggerufen hatte, und donnerte mich an: «Was soll schon sein mit dieses dummig Esel ... natürlich ich dorthin gestellt ... heute Morgen Glocke schellt in alles früh und ich zu Tür...kein menschiges Seele, nur weisses Paket mit rotes Schleifig... ich ausgepackt und dieses Esel drin. Dann zu Baum gestellt ...» Sie jagte zum Braten zurück.

Ich schaute zur Krippe. Hugo stand neben dem missmutigen Josef. Und mir war fast, als hätte der für eine Sekunde gelächelt ...

Etwas andere Weihnachtsgeschichten -minu



FREUDE SCHENKEN! MIT UNSERER GESCHENKKARTE

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

ERHÄLTlich IM 2. OG ODER ONLINE AUF SJP.CH

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

Weihnachtsgewinnspiel

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weih

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 20. und 27. November und 4. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 4. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

König Wasserbettenservice by EQS GmbH

Aqua Lux® DAS Schweizer Qualitätswasserbett
im Wert von 6'000 Franken

Radio TV Winter

Stereoanlage
1 x Sonoro Maestro inkl. 1 Paar Boxen
im Wert von 1'850 Franken

Shoppingcenter St. Jakob-Park

20 Einkaufsgutscheine
im Wert von je 100 Franken

Reinhardt Verlag

3x **Dino und Donny**
von Mena Kost (Kinderbuch)
3x **Macht ihr einen Baum?**
Etwas schräg gesponnene Weihnachtsgeschichten von -minu (Weihnachtsskolumnen)

3x **Im Sinne der Gerechtigkeit**
von Anne Gold (Krimi)

3x **Basel. 100 Bausteine zur Geschichte**
von Stadt und Land von René Salathé (Sachbuch über Basel)

Allschwiler Wochenblatt

4 Gutscheine für ein Abonnement
der Zeitung für die Dauer von einem Jahr



Viel Glück

Steno- grafie- kürzel	schweiz. Künstler u. Autor (Karl) †	Schweizer TV-Schau- spielerin (Esther)	das Programm verlassen (engl.)	von blasser rötlicher Farbe
→				Vogel- brut- platz
gewirkt, gewebt				
Araber- fürst				plötz- lich auf- tretend
→				
Anlass, Veran- lassung	ärmel- loser Umhang		fuss- loses kriech. Tier	japan. Reiswein Ballett- fängerin
→			4	
Schweizer schau- spielerin (Charlotte)		fort- während		Schlaufe
Sing- vogel				
→	7			
bayer., österr.: Brötchen	Modestil (engl.)		Ältes- tenrat altes Holz- raummass	
Bücher- freund				8
Wohn- siedlung			Insel- euro- päerin	
Welt- meer		6		
Heilver- fahren			Name engl. Flüsse	

LÖSUNGSWORT NR. 2

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---



Nachtsgewinnspiel

Beweggrund	engl.: Stinktier	Standbild	Gestellbrett	ein Leichtmetall (Kurzw.)	Uhrengeräusch	scheues Waldtier	Fluss im Jura
		Teil der Westkarpaten					
ritterlicher Mann		Laubbaum			2		
Zahl ohne Wert				Fussball: aus der Luft (engl.)		Note beim Doktor-examen	
		Hochtal in Graubünden					9
		feiner Spott	Zweiggeschäft		Grund, Anlass		chem. Grundstoff
		schweiz. Heiliger (Niklaus v.) ugs.: das Bèladen					
	einen Motor „frieren“	ein-stellige Zahl				Sittenlehre, philos. Teilgebiet	
		Palast in Paris			5		
				Abk.: Atmosphäre			
		Verbindungsstück					3
				ugs.: verdorben, kaputt			
		10	Panne, Fehler				

7	8	9	10
---	---	---	----

Das Lösungswort Nummer 1 erfolgte aus der Ausgabe vom 20. November. Das Lösungswort Nummer 3 folgt in der nächsten Ausgabe.

Hauptgewinne



Aqua Lux® Wasserbett von König Wasserbetten



Stereo Anlage von TV Winter



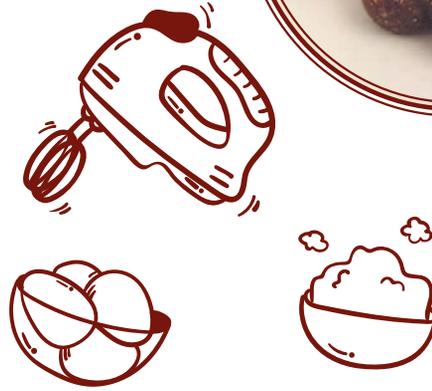
Basler Brunzli

Zutaten

- 500g Zucker
- 500g ungeschälte, gemahlene Mandeln
- 90g gemahlene, bittere Schokolade
- 15g Zimt
- 2g Nelkenpulver
- 4 Eiweiss
- 1 Löffel Kirschwasser

Zubereitung

Zucker, Mandeln, Schokolade, Zimt und Nelkenpulver zusammen in eine Schüssel geben und mit dem leicht zerklopften Eiweiss und dem Kirsch rasch zu einem festen Teig vermischen. Den Teig auf Zucker 3/4cm dick auswallen und mit beliebigen Förmchen zu Gutzi ausstechen. Die Brunzli auf einem gebutterten Blech einige Stunden stehenlassen und dann bei ca. 120°C in 15-20 Minuten backen. Sie sollen im Inneren noch weich sein.



Restaurant Landhus
LANDHUS ALLSCHWIL

Metzgete am 12. Dez. ab 18 Uhr

mit der Bitte um vorherige Reservation unter Tel. 061 261 29 29 oder per Mail info@landhus-allschwil.ch



Für jeden die richtige Hypothek

Kostenlose Hypothekarberatung:
Umfassendes Know-how und modernste Tools

ubs.com/finanzieren

Für das Schnelle und Frische.

coop
Für mich und dich. pronto

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager Wärmetechnik GmbH
Heizung · Lüftung · Solaranlagen · Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 · 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Apfel-Zimt-Schnecken



für eine Springform (ca. 11 Stück)

HEFETEIG

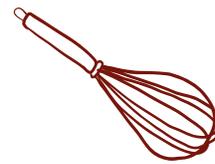
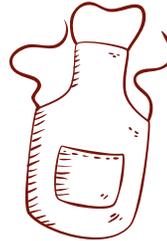
- 125 g Dinkelmehl, Type 630
- 125 g Dinkelvollkornmehl
- 20 g Kokosblüten- oder Vollrohrzucker
- 1 Prise Salz

- 125 ml Pflanzendrink
- ½ Würfel Hefe

30 g Rapsöl

FÜLLUNG

- 2 Äpfel, süss und saftig
- 1 TL Zimt
- 2 EL Nussmus, z. B. Haselnuss-, Mandelmus



- in einer Schüssel mischen
- lauwarm erwärmen
- zugeben, mischen, bis sich die Hefe aufgelöst hat, zu den trockenen Zutaten geben
- zugeben, alles von Hand oder mit Kneithaken des Handrührgeräts zu einem geschmeidigen Teig kneten
- Teig zwischen zwei Backpapieren zu einem Rechteck ausrollen (ca. 0,5-1 cm dick)
- Springform mit Backpapier auslegen

- waschen, grob raffeln
- zugeben, mischen, auf das Rechteck verteilen

Teig von der langen Seite her aufrollen, mit einem Zackenmesser in 2 cm dicke, Stücke schneiden, Schnecken von der Mitte her in die Springform legen, Form in den kalten Backofen geben, bei 50° C (Ober-/Unterhitze) ca. 10-15 Min. aufgehen lassen, dann bei 180° C ca. 15-20 Min. backen



Zeit für ein Wasserbett..

Wer sich für ein Wasserbett entscheidet, wird nie mehr mit steifem Genick oder einem schmerzenden Arm aufwachen. Auch das Schlafen direkt auf der Schulter wird ermöglicht. Selbst werdende Mütter können bis zum 8. Monat in der Bauchlage schlafen. Die einzigartige Oberfläche eines Wasserbetts passt sich perfekt und sofort Ihrem Körper an und dies ohne störende Druckpunkte. Ihre Wirbelsäule kann sich optimal entspannen. Personen mit chronischen Rückenschmerzen loben diese Eigenschaft des Wasserbetts sehr. Auch wenn man schon ein Wasserbett besitzt ist König Wasserbett-

service by EQS GmbH die richtige Adresse, denn der Topservice und die Topberatung mit Ersatzteilen gilt für alle Wasserbetten, egal welche Marke, Alter und Herkunft. Neukunden profitieren von einer Gratiskontrolle inklusive Pflegemittel, benutzen Sie dieses Inserat als Gutschein dafür. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter info@wbc.ch oder unter unserer **7 x 24 Stunden Hotline 062 723 67 55**. Auf Wunsch übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Wasserbett! und dies in der ganzen Schweiz.

Gratis Kontrolle
und Beratung in der ganzen Schweiz, Marke, Alter egal
7 x 24 Stunden Service, Hotline 062 723 67 55

König Wasserbettservice by EQS GmbH | Postfach | 5742 Källiken | Tel. 062 723 67 55 | info@wbc.ch | www.wbc.ch



Aqua Lux®
DAS Schweizer QualitätsWasserbett

Pro Senectute

Sorgentelefon wieder in Betrieb



Die Pro Senectute hat via Hotline ein offenes Ohr für die Sorgen von Seniorinnen und Senioren.

Foto Bernadette Schoeffel

Während der ersten Corona-Welle im Frühjahr hat Pro Senectute beider Basel über die Hotline 061 206 44 42 ein Sorgentelefon eingerichtet. Ab sofort ist diese Hotline wieder in Betrieb. Zunehmend macht die zweite Welle jenen Personen Mühe, die einsam und psychisch angeschlagen sind. Über die Hotline erhalten ältere Menschen

eine weitere Kontaktmöglichkeit. Diese Gespräche werden von Sozialarbeitenden geführt. Damit möchte Pro Senectute beider Basel von Einsamkeit betroffenen Personen ein offenes Ohr bieten und ihnen bei Sorgen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Hotline ist kostenlos.

Michael Harr,
Pro Senectute beider Basel

Leimental Plus

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Mit der Gründung der Region Leimental Plus Ende Juni 2020 wurde die Energieplattform Leimental mit der Umweltkommission zusammengelegt und in die Umwelt und Energiekommission überführt. Dadurch können die beteiligten Gemeinden – Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Burg, Ettingen, Oberwil, Schönenbuch und Therwil – Synergien nutzen und Ressourcen einsparen, die dann in Aktionen und Projekten verfügbar sind. Dies zeigt beispielsweise die Aktion «Fotovoltaik jetzt» von 2019.

Die damalige Energieplattform Leimental hatte in Zusammenarbeit mit Primeo Energie und EnergieSchweiz diese Solar-Aktion durchgeführt, die sich heute als äusserst erfolgreich entpuppt. Anlässlich von vier Veranstaltungen in den Gemeinden der Region Leimental Plus informierten sich rund 550 Personen. Davon bestellten 175 – also rund ein Drittel – bereits vor Ort das Angebot einer individuellen Beratung mit Expertenbesichtigung im Hinblick auf den

Bau einer Fotovoltaikanlage auf dem eigenen Hausdach. Ein Jahr später zeigte sich die Hälfte der Angefragten interessiert und bereit, die eigenen Erfahrungen detailliert weiterzugeben. Zusammengefasst ergibt sich dabei folgendes Bild: 21 Fotovoltaik-Anlagen wurden bereits installiert. 6 weitere Anlagen sind bestellt oder bereits im Bau. 56 Interessierte haben sich noch nicht entschieden.

Die durchschnittliche Leistung der realisierten bzw. geplanten Fotovoltaikanlagen liegt zwischen 5 und 15 Kilowatt-Peak (17-50 Module) pro Anlage. Die grössten Anlagen können somit bis zu 15'000 Kilowattstunden Sonnenstrom jährlich produzieren und den Bedarf von drei Haushalten abdecken. In der Zwischenzeit hat Primeo Energie AG die Abklärungen für Solarstromanlagen auf dem eigenen Dach institutionalisiert und dafür die Webseite sun2050.ch aufgeschaltet.

Caroline Rietschi, Präsidentin
Fachkommission für Umwelt und Energie

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 29. November, 11 h:
Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 30. November, 19 h:
Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 29. November, 10.30 h:
Wortgottesfeier mit Kommunion,
Abschied Barbara Müller (bitte
anmelden).

Mi, 2. Dezember, 6.15 h:
Roratefeier (ohne Zmorge).

Do, 3. Dezember, 18 h:
Gebetsstunde/Anbetung.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 29. November, 9.15 h:
Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 1. Dezember, 17 h:
Rosenkranzgebet.

Do, 3. Dezember, 9.15 h:
Wortgottesfeier mit Kommunion.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 29. November – 1. Advent, 17 h:
Christuskirche, Vikarin Hannah
Treier, Lichterfeier mit neuen Weih-
nachtsliedern von Mitarbeitenden
der Kirchgemeinde.

Der Bundesrat hat Veranstaltungen auf
50 Personen beschränkt – die Gottes-
dienste vom 1. und 2. Advent sowie
die Gottesdienste an Heiligabend in
Allschwil sind daher auch als

Livestream auf www.refallschwil.ch
zu sehen. In und vor allen kirchlichen
Räumen müssen Schutzmasken getra-
gen werden.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 29. November, Eucharistiefeier in
der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 28. November, 10.15 h:
römisch-katholischer Gottesdienst
unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

So, 29. November, Gottesdienst mit
Kinderbetreuung.

Mi, 2. Dezember, 6 h: Frühgebet.

So, 6. Dezember, Gottesdienst mit
Kinderbetreuung.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 27. November, 16 h: KCK (Kids
Club im Kino). Alle Infos bei
michael.kilchenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab
Sek./6.Klasse). Alle Infos bei
michael.kilchenmann@gmail.com.

So, 29. November, 16 h: Gottesdienst.
Familiensonntag.

Fr, 4. Dezember, 16 h: KCK (Kids
Club im Kino). Alle Infos bei
michael.kilchenmann@gmail.com.



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Sport allgemein

Neue Form der Durchführung

Die Online-Abstimmung erhält beim Baselbieter Sportpreis mehr Gewicht.

Die diesjährige Verleihung der Baselbieter Sport-, Anerkennungs- und Förderpreise wird am Freitag, 4. Dezember, nicht wie geplant in der Mehrzweckhalle Serafin in Laufen stattfinden, sondern in anderer Form im Schloss Ebenrain in Sissach. Aufgrund der behördlichen Auflagen können nur ganz wenige Personen der Übergabe der Preise beiwohnen.

Die finale Entscheidung für den Sportpreis fällt in diesem Jahr erst unmittelbar vor der Preisverleihung. Die Mitglieder der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten wie auch der Vorstand der Interessengemeinschaft Baselbieter Sportverbände haben bereits im September ihre Voten abgegeben. Nun sind Sie an der Reihe: Durch die Online-Abstimmung können Sie für Ihren Favoriten abstimmen und somit seine Gewinnchancen erhöhen. Im Vergleich zum Vorjahr wird dem Online-



Wer folgt auf Patrick Mendelin? Regierungsrätin Monica Gschwind wird nächste Woche jemand anderem den Baselbieter Sportpreis übergeben.

Foto Sportamt BL

Voting dabei mehr Gewicht zukommen, da das Saalvoting aufgrund von Covid-19 nicht durchgeführt wird.

Alle Personen, die ihre Stimme abgeben, nehmen zudem automatisch an der Verlosung der folgenden drei Preise teil: Erster Preis sind zwei Tickets für die Swiss Indoors Basel 2021, zweiter Preis Lose von

Swisslos im Wert von 100 Franken und dritter Preis eine Baselland-Card im Wert von 50 Franken.

Nominiert für den Sportpreis sind Biathlet Mario Dolder, der Turnverein Gelterkinden und der Leichtathletik Club Therwil. Der Link zur Online-Abstimmung findet sich auf www.sportpreis-bl.ch.

Sportamt BL

Sport allgemein

LSF-Infoabend findet virtuell statt

Alle interessierten Sportlerinnen und Sportler sowie Eltern sind zu den Informationsanlässen der Baselbieter Leistungssportförderung (LSF) eingeladen. Der Anlass wird aufgrund der epidemiologischen Lage nicht vor Ort stattfinden, sondern virtuell durchgeführt. Wer also mehr über die Matur-Sportklasse, die WMS-Sportklasse und die Sportklasse Sekundarstufe I erfahren will, kann am Donnerstag, 10. Dezember, von 19 bis 21 Uhr virtuell teilnehmen. Der Link zur Anmeldung findet sich auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt).

Für alle anderen Angebote – Individuellösungen KV-Sportklasse (Liestal), Büroattest-Sportklasse (Liestal) und Berufslehre in Kombination mit Leistungssport – steht der Fachbereich Leistungssport gerne telefonisch zur Verfügung. Die Bewerbungsfrist für die Sportklassenangebote dauert bis 22. Januar 2021. Für die Berufslehren in Kombination mit Leistungssport gibt es keine Bewerbungsfrist.

Sportamt BL

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
[1] Macht ihr einen Baum?
Weihnachtsgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag
2. **Anna Stern**
[-] das alles hier, jetzt
Roman | Salis Verlag
3. **Helen Liebendörfer**
[-] Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie
Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
4. **Pedro Lenz**
[-] Primitivo
Roman | Cosmos Verlag
5. **Anne Gold**
[2] Im Sinne der Gerechtigkeit
Basler Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
[-] Tanja Vegetarisch – Grüne Lieblingsrezepte für jeden Tag
Kochbuch | AT Verlag
2. **Martin Jenni**
[-] Aufgegabelt 2021
Restaurantführer | AT Verlag
3. **Prozentbuch Basel 2020/21**
[-] Entdecke Deine Stadt
Gutscheinbuch | pro100 network Verlag
4. **Yotam Ottolenghi**
[-] Flavour – Mehr Gemüse, mehr Geschmack
Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag
5. **Claudio Del Principe**
[-] all'orto – Grandiose Gemüsegerichte
Kochbuch | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Live From Stadtcasino Basel**
[-] Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Berlin Classics
2. **Lang Lang**
[-] Johann Sebastian Bach
Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs
3. **AC/DC**
[-] Power Up
Rock | Columbia
4. **Bruce Springsteen**
[3] Letter To You
Pop | Columbia
5. **Keith Jarrett**
[5] Budapest Concert
Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD

1. **Auf der Couch in Tunis**
[3] Golshifteh Farahani, Hichem Yacoubi
Spielfilm | Praesens Film; Praesens
2. **The Assistant**
[-] Julia Garner, Matthew McFadyen
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment
3. **Frieden**
[-] Stefan Kurt, Annina Walt
Serie | TBA / Phonag Records; Impuls Records
4. **Pavarotti**
[-] Ein Leben wie eine Oper
Musikdokumentation | Rainbow Home Entertainment
5. **Pinocchio**
[2] Roberto Benigni, Federico Lelapi
Spielfilm | Ascot Elite Home Entertainment

Doppelte Kundenkartenpunkte im November.
(auch auf Rechnung und Online-Einkäufe)

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

BLACK FRIDAY

BLACK-FRIDAY-ANGEBOTE
GIBT ES ONLINE UND IN ALLEN
MELECTRONICS-FILIALEN.



Jetzt
33%
~~999.-~~
666.-



HP Pavilion x360 14-dh1996nz

14" Full HD Display, Intel® Core™ i5-10210U Prozessor, 16 GB RAM, 512 GB SSD, Intel® UHD Graphics, Cardreader, 1 x USB 3.1 Type-C, 2 x USB 3.1, 1 x HDMI, bis zu 13 Std. Akkulaufzeit – 7987.464



Jetzt
50%
~~199.-~~
99.50



MIO STAR

Akku-Besenstaubsauger VAC 715

Laufzeit bis zu 40 Min., 22,2 V, rotierende Motorbürste mit LED-Beleuchtung, effizientes Zyklone-Saugsystem mit HEPA-Filter, Hartbodendüse, Fugendüse, Polsterdüse – 7171.928

Neuheit

Einführungspreis
45%
~~1699.-~~
899.-



4K – UHD Fernseher OLED55BX6

DVB-T2/C/S2 CI+ Tuner, alpha7 Gen3 4K AI-Prozessor mit AI Sound, Dolby Vision IQ und Dolby Atmos, optimale HDR-Unterstützung mit Cinema HDR, webOS 5.0, 4 x HDMI, 3 x USB, 55" / 139 cm – 7703.699



Die Angebote gelten bis 7.12.2020 und solange Vorrat.
Erhältlich in allen melectronics-Filialen und jederzeit online
unter melectronics.ch

melectronics.ch

m **electronic**
MIGROS

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 48/2020

Baugesuch

fba. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

071/1851/2020 Bauherrschaft: Probst Corinne und Simeon, Engehollenweg 23, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad, Parzelle B1825, Engehollenweg 23, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Magicpool AG, Frobenstrasse 57, 4053 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder

nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **7. Dezember 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nerzt zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4			
Dez.	2.	1./15./29.	2./16./30.	3./17./31.	12.	FC Allschwil	—	1.	7.	14.	17.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

15 JAHRE ANNE GOLD

reinhardt



Anne Gold
Im Sinne der Gerechtigkeit
288 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2439-7
CHF 29.80

«Immer ziemlich spannend
und mit viel Lokalkolorit
dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

«Anne Gold ist inzwischen
eine feste Grösse, wenn es
um Basler Krimis geht.»

Valentin Kimstedt, TagesWoche

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste–Gesundheit als

Fachfrau/-mann Arbeitsintegration (100%)

Die **Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI)** wird von zwei Personen geführt und ist zuständig für die berufliche und soziale Integration der Sozialhilfebeziehenden in der Gemeinde Allschwil. Als Mitarbeiter/in der FAI sind Sie verantwortlich für die Abklärung, Dokumentation und Begleitung von sämtlichen arbeitsmarktlichen Massnahmen. Im Rahmen von Assessments klären Sie die beruflichen Möglichkeiten von Sozialhilfeempfänger/innen und stellen Anträge an die zuständige Sozialhilfebehörde. Mit den fallführenden Sozialarbeiter/innen des Sozialdienstes stehen Sie in einem kontinuierlichen fachlichen Austausch und beraten diese in allen Fragen der Arbeitsintegration. Sie arbeiten zudem eigenverantwortlich an Projekten und beteiligen sich im Rahmen von Fachgruppen an der Weiterentwicklung der FAI.

Sie verfügen über einen Abschluss in Sozialer Arbeit (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung und können auf eine breite Berufserfahrung – idealerweise im Bereich arbeitsmarktlicher Massnahmen oder Case Management – zurückgreifen. Ein professioneller Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sowie ein hohes Kostenbewusstsein und Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Projekten sind für diese Funktion unabdingbar. Die Anforderungen des privatwirtschaftlichen Umfeldes sind Ihnen bestens bekannt und Sie zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick und Ihre Networking-Kompetenzen aus. Zudem sind Sie interessiert an aktuellen sozialpolitischen Themen und den Entwicklungen im Bereich der Arbeitsintegration. Sehr gute mündliche sowie schriftliche Ausdrucksweise runden Ihr Stärkenprofil ab.

Wir bieten Ihnen eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis am 30. November 2020 online unter www.allschwil.ch/verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Christine Merki, Fachfrau Arbeitsintegration, Tel. 061 486 26 47, oder Andreas Küpfer, Abteilungsleiter Soziale Arbeit, Tel. 061 486 26 39, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Vor dem Hintergrund dynamischer Entwicklungen und grosser Bauvorhaben suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine/einen

Gruppenleiter/in Bewilligungswesen 80–100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Personelle, organisatorische und fachliche Führung des Teams Bewilligungswesen
- Prüfung von Baugesuchen
- Eigenverantwortliche organisatorische und fachliche Leitung von Sondernutzungsplanungen (Quartierplanungen)
- Organisation und Protokollierung von Bauausschuss und Arbeitsgruppe Ortskern
- Vertretung von Baugesuchen im Gemeinderat
- Teilnahme an Augenscheinen und Verhandlungen
- Prüfung von Subventionsgesuchen
- Beratung von Kunden in allen Baubewilligungsfragen
- Leitung des Plakatierungswesens
- Unterstützung der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Spezialisten

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Architekt(in) oder Bauingenieur(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker(in) Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Kenntnisse des Baubewilligungswesens und der Bauvorschriften aller massgebenden Ebenen
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) erwünscht und gute allgemeine EDV- (MS Office-) Kenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Bitte bewerben Sie sich online auf www.allschwil.ch/verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jürgen Johnner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Eingeschränkter Zugang zum Hallenbad Neuallschwil

Die aktuelle Corona-Situation erfordert ab sofort neue Zugangsbeschränkungen und angepasste Öffnungszeiten im Hallenbad Neuallschwil. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit, Platzzahlbeschränkung und Umsetzung der Abstandsregelungen ist das Hallenbad bis auf Weiteres nur noch an Samstagen und Sonntagen für

die allgemeine Bevölkerung, sprich für Privatpersonen, nutzbar. Die restlichen Wochentage sind dem Schulbetrieb, Vereinen, Firmen und Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung vorbehalten.

Folgende Öffnungszeiten und Zugangsbeschränkungen sind zu beachten:

Samstag

08.00–14.45 Uhr: öffentliches Schwimmen; keine Vereine

Sonntag

08.00–14.45 Uhr: öffentliches Schwimmen; keine Vereine

Montag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb

12.00–14.00 Uhr: Reinigung

14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb

17.00–21.00 Uhr: nur Vereine; kein öffentliches Schwimmen

Dienstag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb

12.00–14.00 Uhr: Firmen und Vereine, Mitarbeitende Gemeinde Allschwil

14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb

17.00–21.00 Uhr: nur Vereine; kein öffentliches Schwimmen

Mittwoch

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb

12.00–17.00 Uhr: Firmen und Vereine, Mitarbeitende Gemeinde Allschwil, kein öffentliches Schwimmen

17.00–18.45 Uhr: AHV-Schwimmen; kein öffentliches Schwimmen

Donnerstag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb

12.00–14.00 Uhr: Reinigung

14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb

17.00–21.00 Uhr: nur Vereine; kein öffentliches Schwimmen

Freitag

08.00–12.00 Uhr: Schulbetrieb

12.00–14.00 Uhr: Reinigung

14.00–17.00 Uhr: Schulbetrieb

17.00–21.00 Uhr: nur Vereine; kein öffentliches Schwimmen

Die Trennung der öffentlichen Nutzung von der Nutzung spezifischer Gruppen ermöglicht eine bessere Einhaltung der Abstandsregeln; so kann sichergestellt werden, dass jeder Person genügend Wasserfläche zur Verfügung steht. Die angepassten Öffnungszeiten vereinfachen zudem die Nachverfolgbarkeit der Besuchenden.

Im öffentlichen Betrieb achtet das Hallenbadpersonal darauf, dass sich maximal 28 Personen gleichzeitig im Wasser aufhalten – so stehen gemäss Vorgabe des Verbands Hallen- und Freibäder VHF jeder Person 15 Quadratmeter Wasserfläche zu Verfü-

gung. Die Gesamtzahl der Bade-gäste, die sich gleichzeitig in den Räumlichkeiten des Hallenbads aufhalten dürfen, beträgt 45. Darin sind Begleitpersonen oder Trainingsbetreuende eingerechnet.

Die angepassten Öffnungszeiten und Zugangsbeschränkungen gelten bis auf Weiteres – erneute Anpassungen werden auf der Gemeindefachseite allschwil.ch und im Allschwiler Wochenblatt AWB veröffentlicht. Wir danken für das Verständnis in dieser besonderen Pandemielage.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bereich Bau–Raumplanung–Umwelt

Bestattungen

Eichenberger-Maurer, Markus

* 1. Juni 1929

† 16. November 2020

von Basel

und Fahrwangen AG

wohnhaft gewesen in Allschwil,

Stegmühleweg 39

Tschudin-Tschanz, Nicole

* 15. Januar 1979

† 10. November 2020

von Allschwil, Sigriswil BE

und Lampenberg

wohnhaft gewesen in Allschwil,

Baselmattweg 191



ALLSCHWIL

Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2021 bis 31. August 2022 eine/n motivierte/n

Praktikantin/Praktikanten

für das Kinder-, Jugend- und Familienfreizeithaus

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Organisation und der Durchführung von Werk- und Spielprogrammen, betreuen und begleiten Kinder und Jugendliche während der Öffnungszeiten und an Veranstaltungen, unterstützen in der Planung und in der Durchführung von Genderangeboten und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss oder brauchen ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität. Sie sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch/verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend–Familie–Freizeit–Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Vor dem Hintergrund dynamischer Entwicklungen und grosser Bauvorhaben suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine/einen

Projektleiter/in Bewilligungswesen 50–70%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Prüfung von Baugesuchen
- Fachliche Unterstützung von Sondernutzungsplanungen (Quartierplanungen)
- Organisation und Protokollierung von Bauausschuss und Arbeitsgruppe Ortskern
- Teilnahme an Augenscheinen und Verhandlungen
- Gelegentliche Vertretung von Baugesuchen im Gemeinderat
- Prüfung von Subventionsgesuchen
- Beratung von Kunden in allen Baubewilligungsfragen
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Architekt(in) oder Bauingenieur(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker(in) Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Kenntnisse des Baubewilligungswesens und der Bauvorschriften aller massgebenden Ebenen
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) erwünscht und gute allgemeine EDV- (MS Office-) Kenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Bitte bewerben Sie sich online auf www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2021 drei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Profitieren Sie von einer soliden kaufmännischen Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen Sie dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E- oder B-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Sicherheit–Einwohnerdienste–Steuern, Personaldienst, Soziale Dienste–Gesundheit, Bau–Raumplanung–Umwelt, Finanzen sowie Bildung–Erziehung–Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

Gärtner/-in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- Baumschnitt,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Während vier Jahren vermitteln wir Ihnen eine anspruchsvolle und praxisbezogene Ausbildung in der Abteilung Informatik unserer Gemeindeverwaltung. Als Auszubildende/r zum/zur

Informatiker/in (Schwerpunkt Systemtechnik)

erlernen Sie den Aufbau und die Wartung von Informatiksystemen. Sie

- installieren PC-Arbeitsplätze,
- konfigurieren Dienste wie Freigaben,
- erstellen Backups

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Webseite unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

In Folge der dynamischen Entwicklungen und grosser Bauvorhaben suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine/einen

Projektleiter/in Hochbau 100%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bautechnische und organisatorische Planung von Hochbauprojekten der Gemeinde vom Projektstart bis zur Inbetriebnahme
- Eigenverantwortliche bautechnische und administrative Leitung von Bauprojekten, örtliche Bauleitung von Bauvorhaben mit Bauherrenvertretung
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien
- Diverse Planungs- und Zeichnungsarbeiten
- Sicherstellung von Kosten, Terminen und Qualität im Rahmen der Projektleitung
- Unterstützung der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung
- Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten oder Vorlagen
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreterin

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als dipl. Architekt(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker(in) Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) erwünscht und gute allgemeine EDV- (MS Office-) Kenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Interessante Perspektiven zur Weiterentwicklung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Bitte bewerben Sie sich online auf www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jürgen Johnner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Als zeitlich beschränkte Schwangerschaftsvertretung suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung für voraussichtlich 6 Monate eine/einen

Projektleiter/in Hochbau 50%

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bautechnische und organisatorische Planung von Hochbauprojekten in unterschiedlichen Projektphasen
- Eigenverantwortliche bautechnische und administrative Leitung von Bauprojekten, örtliche Bauleitung von Bauvorhaben mit Bauherrenvertretung
- Erstellen von Zustands- und Machbarkeitsstudien
- Diverse Planungs- und Zeichnungsarbeiten
- Sicherstellung von Kosten, Terminen und Qualität im Rahmen der Projektleitung
- Unterstützung der Abteilungsleitung EPB bei Budgetierung und Investitionsplanung
- Unterstützung beim Erstellen von Arbeitspapieren und Berichten
- Koordination der Tätigkeiten sowie Führung und Kontrolle der externen Planer und Unternehmer
- Erfassen der vielfältigen Bedürfnisse der künftigen Nutzer als Eigentümervertreterin

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als dipl. Architekt(in) ETH oder FH bzw. als dipl. Bauleiter(in) Hochbau oder Techniker(in) Bauplanung, Vertiefung Architektur
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise, kundenorientiertes Denken und Freude an der Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Kommunikatives und überzeugendes Auftreten als Fachmann/-frau gegenüber unserer Kundschaft, Partnern sowie Behörden
- Erfahrung in Bauadministration (Messerli) erwünscht und gute allgemeine EDV- (MS Office-) Kenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet und sehr interessante Projekte
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen, hochmotivierten Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Eine allfällige permanente Anstellung ist nicht ausgeschlossen

Bitte bewerben Sie sich online auf www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Jürgen Johnner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 50). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

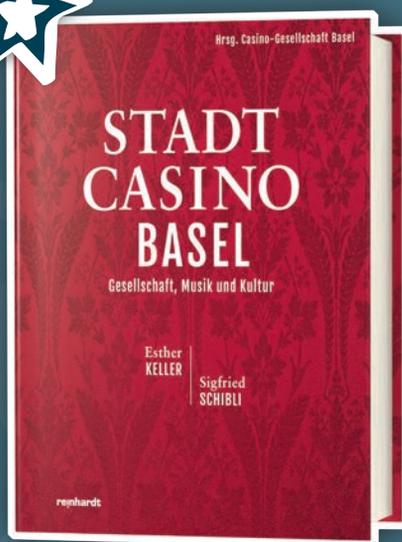
reinhardt

Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



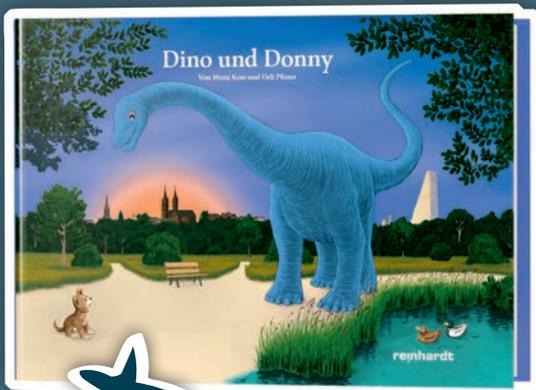
Anne Gold
Im Sinne der Gerechtigkeit
ISBN 978-3-7245-2439-7
CHF 29.80



Esther Keller, Sigfried Schibli
**Stadtcasino Basel -
Gesellschaft, Musik und Kultur**
ISBN 978-3-7245-2436-6
CHF 44.80



-minu
**Macht ihr einen Baum? Etwas schräg
gesponnene Weihnachtsgeschichten**
ISBN 978-3-7245-2426-7
CHF 24.80



Mena Kost, Ueli Pfister
Dino und Donny
ISBN 978-3-7245-2420-5
CHF 24.80



René Salathé
**Basel - 100 Bausteine
zur Geschichte von Stadt und Land**
ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.-



Helen Liebendörfer
**Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie**
ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

2022

Verlängerte Vorfreude auf das Dorffest

Die Vorbereitungen für das Dorffest Allschwil laufen auf Hochtouren, viele Sponsoringverträge sind unterzeichnet und die Lieferanteverhandlungen angelaufen. Einige Vereine und Mitwirkende haben bereits definitiv ihre Beteiligung bestätigt und die Motivation und Vorfreude auf ein grossartiges Fest ist spürbar. Im Frühjahr, bei der ersten Coronawelle, war das OK noch überzeugt, dass das Fest im Juni 2021 stattfinden könnte.

Nach reiflichen Überlegungen hat es nun den Entscheid gefällt, das Dorffest um ein Jahr auf das Wochenende vom 10. bis 12. Juni 2022 zu verschieben. Die Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Pandemie ist gross und die Planungssicherheit fehlt. Ebenso ist das OK überzeugt, dass das Dorffest möglichst uneingeschränkt genossen werden sollte. Das OK will die ganze Bevölkerung ansprechen und miteinander ein einmaliges Fest feiern voller Emotionen und gemeinsam zu einem Herz und einer Seele für Allschwil verschmelzen. Vom Konzept bis zu den Verträgen und den definitiven Anmeldungen wird alles bestehen bleiben. Es bleibt nun für das Dorffest Allschwil ein Jahr mehr Zeit für die Vorbereitungen und ein Jahr länger Vorfreude – denn die Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Die Anmeldefrist wurde dem neuen Datum angepasst und endet am 31. August 2021. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies über www.dorffest-allschwil.ch per sofort machen – ganz nach dem Motto: first come, first served. Das OK schätzt die bereits geleistete Vorarbeit und bedankt sich dafür bei den Sponsoren, Vereinen und allen anderen Beteiligten. Es freut sich riesig, mit euch vom 10. bis 12. Juni 2022 ein gigantisches Dorffest zu feiern. Bleibt gesund.

Evi Leingruber,
Präsidentin OK Dorffest Allschwil

Ein Blick zurück

Rationierung und Anbauschlacht



Die erste schweizweite Versorgungskrise entstand im Ersten Weltkrieg. Für das zweite Völkerringen war der kriegswirtschaftliche Apparat ab 1938 betriebsbereit. Die Rationierung begann am 29. August 1939 mit einer Bezugssperre für wichtige Lebensmittel. So für Fette, Öle, Zucker, Hülsenfrüchte und mehrere Getreideprodukte. Ab Mai 1941 erfolgte die Einführung von zwei fleischlosen Tagen pro Woche. Weitere Einschränkungen betrafen ab März 1942 eine Fleisch, Milch und Eierrationierung. Frischbrot kam Mitte 1940 nicht mehr in den Verkauf und bei Engpässen mussten die Brote mit Kartoffeln gestreckt werden. Im Frühjahr 1940/41 erfolgte die Umsetzung der sogenannten Anbauschlacht. Sie bedeutete, dass im ganzen Land jedes freie Stück Land für die Produktion von Nahrungsmitteln hergerichtet werden musste. In Allschwil verwandelte sich der damalige Sportplatz Gartenhof in ein Getreidefeld und die Wiese beim Schulhaus Gartenstrasse in einen Kartoffelacker. Zudem musste eine grössere Waldparzelle im Gebiet «Charthus/Marchstallwald» gerodet werden. Blumenbeete und Rasenflächen verwandelten sich in Gemüsegärten. Wer dienst- und luftschutzpflichtig war, leistete Aktivdienst. Es war ständig mit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht zu rechnen. Die Bevölkerung war während der ganzen Kriegsjahre einer grossen psychischen Belastung ausgesetzt. Nur mit den zugeteilten Lebensmittelkarten (im Bild) die monatlich auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden konnten, war es möglich, Einkäufe zu tätigen. Erst im Juli 1948 konnten die letzten Rationierungsbezüge aufgehoben werden.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Werdenberg

Absage

Kein Winterzauber im Forsthaus

AWB. Der Winterzauber im Forsthaus Kirschner von diesem Jahr wurde abgesagt. Der Aufwand wäre auf Grund der aktuellen Pandemiemassnahmen «enorm» und mit nur je maximal 50 Gästen, gehe die Rechnung nicht auf, schreibt die Firma SB-Events, die das Angebot seit mehreren Jahren organisiert, in einer Medienmitteilung. Insgesamt rechne die Firma in diesem Jahr mit einer Umsatzeinbusse von rund 90 Prozent im Vergleich zu Vorjahren.

Ängelmarkt erst wieder im nächsten Jahr

AWB. Nachdem die gewohnte Version des Allschwiler Ängelmarkts bereits im September abgesagt wurde, kann nun auch das Ersatzprogramm coronabedingt nicht stattfinden. Geplant war unter anderem ein Konzert am 28. November auf dem Dorfplatz und die Einweihung des Weihnachtsbaums. Da Menschenansammlungen über 15 Personen nicht erlaubt sind, ist dies aktuell nicht möglich.

Allschwiler Wochenblatt

Amthliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
1 363 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail:
insserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Was ist in Allschwil los?

Dezember

- So 6.** «Der Wundertäter aus Myra» Reformierte Kirchgemeinde. Vortrag von Professor Josef Imbach, eine kritische Lektüre der Nikolauslegende. Christuskirche, 17 Uhr.
- Di 8.** **Einwohnerratssitzung** Saal der Schule Gartenhof, ab 18 Uhr (nicht öffentlich).
- Mi 9.** **Einwohnerratssitzung** Saal der Schule Gartenhof, ab 18 Uhr (nicht öffentlich).

Do 10. Landkino

«Le Livre de l'image» ein Film von Jean-Luc Godard. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr.

Sa 19. Abgabe Weihnachtsbäume an Bürger

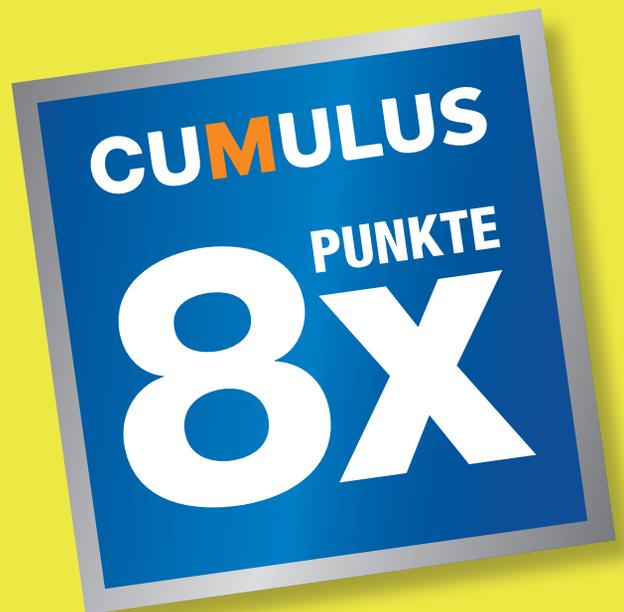
Bürgergemeinde. Allschwiler Bürgerinnen und Bürger erhalten eine Gratisfichte. Pausenplatz Schulhaus Schönenbuchstrasse, 8 bis 10 Uhr. Es gilt eine Maskenpflicht.

Mi 23. Landkino

«Futur Drei» ein Film von Faraz Shariat. Deutschland 2020. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20.15 Uhr.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



SAMSTAG, 28. NOVEMBER

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.

**Sind Sie schon
Cumulus-Mitglied?**
Nein? Dann melden Sie sich noch
heute an und profitieren Sie von den
zahlreichen Cumulus-Vorteilen.
Gratis-Anmeldung unter
migrros.ch/cumulus oder an jedem
Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

MIGROS
Einfach gut leben

